

Origins Superkraft: Blitze aus den Finger schießen

Ausgerechnet mir muss das passieren! Es hätte doch auch "unsichtbar machen" sein können oder "superstark", "superschnell" sein, oder was weiß ich! Aber nein, ausgerechnet ich kann Blitze aus meinen Fingern schießen - und das, wo ich mich doch beim ersten Blitz eines Gewitters am Liebsten unter der Bettdecke verstecken würde! Stellen Sie sich das mal vor: Ein Mann wie ein Baum, der vor seinen eigenen Blitzen erschrickt... Aber, am Besten erzähle ich die Geschichte mal von Anfang an. So lange ist es noch nicht her, deshalb kann ich mich noch gut daran erinnern.

Angefangen hat alles vor drei Wochen. Ich hatte verschlafen und musste mich beeilen. Aber, rasieren muss sein! Wenn du auch nur mit dem Schatten eines Bartes in der Arbeit auftauchst, dreht mein Chef total durch, keine Ahnung warum. Ich nehme also den Rasierer in die Hand – immer elektrisch, darauf besteht der Chef – und das Ding springt an. Ohne dass ich den Knopf gedrückt oder auch nur das Kabel in die Steckdose gesteckt hätte. Dabei war ich mir sicher, dass der Akku leer war. Ich, ganz baff, starre auf das Gerät und was sehe ich? Kleine Blitze kommen aus meinen Fingern, umschließen den Rasierer und verschwinden in dem Kontakt, in den ich sonst das Kabel stecke. Vor Schreck habe ich das Ding fallen lassen. Es brummte noch einen Moment, dann ging es aus. Kaum hab ich es in der Hand, springt es wieder an. Ich hab mich dann überwunden und mich rasiert – es tat ja auch nicht weh. Im Gegenteil dieses "Energie ablassen" schien mir gut zu tun. Ich war hinterher richtig entspannt. *Richtig* gruselig wurde es für mich erst, als mein Auto schon ansprang, kaum, dass ich den Türgriff berührt hatte, um die Fahrertür zu öffnen. Ich brauch Ihnen nicht zu erzählen, was an diesem Tag noch alles angesprungen ist, kaum dass ich es berührt habe, oder auch nur in der Nähe war. Meine Kollegen haben sich jedenfalls darüber gewundert, was an dem Tag im Büro los war.

Inzwischen hab ich im Verborgenen ein bisschen mit dieser Kraft herumgespielt. Ich kann Blitze bis zu zehn Meter weit schleudern – und was für Dinger! Eine Hochspannungsleitung ist ein Dreck, gegen das, was ich an Energie im Körper habe. Ich weiß weder, woher das kommt, noch wie sich das entwickeln wird, aber jetzt, wo ich lerne das bewusst steuern zu können, macht es richtig Spaß!

Meiner Frau habe ich natürlich davon erzählt und deshalb wundert sie sich auch nicht mehr, wenn der Wasserkocher anspringt, obwohl sie ihn noch in der Hand hat. Sie grinst mich dann einfach nur an. Wenn ich wütend werde, muss ich allerdings aufpassen. Dann sprühen meine Finger regelrecht Funken, aber ich schaffe es meistens die Energie zum Beispiel über meine Füße in den Boden abzuleiten. Irgendwann werde ich mich auch mal auf die Suche nach der Ursache machen, aber das hat Zeit. Jetzt lebe ich und habe meinen Spaß an dieser Kraft.